Dër Wërlte lôn

von

Kuonrât von Wirzeburc

herausgegeben

von

Franz Roth



Dër Wërlte lôn

von

Kuonrât von Wirzeburc

herausgegeben

von

Franz Roth

Frankfurt am Main
Joh. Chrift. Hermann'fche buchhandlung
F. E. Suchsland

1843


Koninklijke
Bibliotheek
te 's Hage.

Vorrede.

Die quellen, welche mir bei der herſtellung des textes zu gebote geſtanden haben, ſind:

1) die handſchrift der k. hof- und ſtaatsbibliothek zu München (M.), cod. germ. nr. 16, pergament in folio, vom jahre 1284, früher 97, jetzt 89 blätter [da nach bl. 28, 47, 55 jedes mal '1' blatt, nach bl. 51 '2' blätter und nach bl. 77 '3' blätter fehlen], 2ſpaltig, die ſpalte zu 44 zeilen, liniirt, der erſte buchſtabe der erſten reimzeile vorgerückt, groſz und roth durchſtrichen. Das gedicht ſteht bl. 85^{c} — 87^{a} und hat 266 verſe, ſiehe 'B. J. Docen, miſcelläneen' bd. I., ſ. 49—50; 'Fr. H. von der Hagen grundriſz' ſ. 321.

2) die handſchrift des freiherrn Joſeph von Laſzberg (L.) in folio, 15. jahrhundert, 2ſpaltig, die ſpalten von 39 bis 42 zeilen. Das gedicht findet ſich bl. 53^{b} — 55^{a} und hat 296 verſe, ſiehe '(freiherr J. von Laſzberg) liederſaal' bd. I., ſ. XV — XIX.

3) die handſchrift zu Heidelberg (P.) nr. 341, pergament in folio, 14. jahrhundert, 374 blätter, 2ſpaltig, die ſpalte zu 40 zeilen. Das gedicht ſteht bl. 239c — 241a und hat 250 verſe*). Die handſchrift war vordem in Rom, ſiehe 'Fr. Adelung, nachrichten von altdeutſchen gedichten, welche aus der Heidelbergiſchen bibliothek in die Vatikaniſche gekommen ſind' (I.) ſ. 25; 'fortgeſetzte nachrichten' (II.) ſ. 266—277. und 'Fr. Wilken, geſchichte u. ſ. w. der alten Heidelbergiſchen bücherſammlungen' ſ. 417 — 428.

4) die handſchrift der domkapitularbibliothek zu Kolocza (K.), pergament in folio, 338 blätter, 2ſpaltig, die ſpalte zu 40 zeilen. Das gedicht zählt 250 verſe**), ſiehe 'J. N. graf Mailáth und J. P. Köffinger, Koloczaer codex altdeutſcher gedichte' ſ. VI — XX.

5) die handſchrift der k. k. hofbibliothek zu Wien (V.) nr. 2677 (neue num.), cod. recens nr. 2082, pergament in folio, 14. jahrhundert, 119 blätter, 2ſpaltig, die ſpalte zu 42 zeilen. Das gedicht findet ſich bl. 69b—70d und zählt 250 verſe ***),

---

*) In derſelben handſchrift befindet ſich von Konrad von Würzburg noch: 1) 'die goldene ſchmiede' bl. 1c—6c, ſiehe 'Wilhelm Grimm, die goldene ſchmiede' ſ. III. V. VI; 2) 'Otte mit dem barte' bl. 241a—246a, ſiehe 'K. A. Hahn, Otte mit dem barte' ſ. 37.

**) Auch in dieſer handſchrift befindet ſich: 1) 'die goldene ſchmiede' ('Wilhelm Grimm, die goldene ſchmiede' ſ. III. V. VI.) und: 2) 'Otte mit dem barte'; letzteres gedicht, wie in *P*, nach 'dër Wërlte lôn'.

***) In derſelben handſchrift ſteht auch 'die goldene ſchmiede' bl. 42b—54a, ſiehe 'Wilhelm Grimm, die goldene ſchmiede' ſ. IV. V. VI.

ſiehe 'M. Denis, codd. mss. theol. biblioth. palat. vindobonensis' vol. II. pars II. nr. DCCIV. col. 1683—1686 und 'Hoffmann von Fallersleben, verzeichniſs der altdeutſchen handſchriſten der k. k. hofbibliothek zu Wien' nr. XXXV, ſ. 81—87.

Aus den handſchriften M., P. und V. habe ich zu München, Heidelberg und Wien ſorgfältige abſchrift genommen und ich fühle mich dem herrn cuſtos profeſſor dr. J. A. Schmeller zu München, herrn cuſtos B. von Kopitar zu Wien und herrn hofrath profeſſor dr. Chr. Bähr zu Heidelberg für die liebenswürdige bereitwilligkeit, mit der ſie meine arbeiten unterſtützten, zu herzlichem danke verpflichtet.

M. war ſchon früher in 'B. J. Docen's miscellaneen' bd. I., ſ. 56—64 abgedruckt, jedoch nicht ohne manchen fehler. Ebenſo findet ſich P. mit einiger (meiſt beſſernder) benützung von M. vor 'G. F. Benecke's ausgabe des Wigalois' ſ. LV—LXIV abgedruckt.

Bei L. vertrat der ſorgfältige abdruck in dem 'liederſaale' bd. I., ſ. 323—331 die ſtelle einer nochmaligen abſchrift.

Abſchrift von K. nahm ich in München aus der dem profeſſor H. F. Maſsmann verliehenen copie, auf welche mich der freundliche eigenthümer J. N. graf von Mailáth wohlwollend angewieſen hatte.

Unter dieſen handſchriften, welche alle mit wenigen abänderungen bis v. 115 genau ſtimmen, iſt M. die zuverläſzigſte: alle verſe, die ſie enthält, werden durch L. beſtätigt.

L. theilt nach v. 118 und 228 die überarbeitung von jedes mal 4 verſen mit P., K. und V. und fügt gegen alle andern handſchriften nach v. 152 und 230 jedes mal 2 verſe, ſo wie einen gröſzeren unächten ſchluſz hinzu.

P., K. und V. ſind, nach dieſem gedichte zu urtheilen, offenbar aus einer allen dreien zu grunde liegenden älteren handſchrift abgeſchrieben; ſie enthalten die gleiche anzahl von verſen; ſie haben die gemeinſchaftliche lücke v. 126—139, 187—188; v. 191—193 iſt in einen vers zuſammen gezogen und v. 177—180 in zwei verſe verändert, wo der zweite vers hinlänglich das ungeſchickte des zuſammenziehens verräth; allen fehlen die in der vorſchrift mangelnden wörter v. 67. 221. 241. 246, welchem mangel V. auf eigene weiſe v. 67 und 221 abzuhelfen ſucht. Am nächſten verwandt ſind P. und K., auch in bezug auf ſchreibweiſe; ſie haben ſogar v. 31 und 105 ſchreibfehler mit einander gemein — und ſo gelten P., K. und V. in der regel nur für eine handſchrift.

Der ſchreiber dieſes gedichtes in M., von dem in derſelben handſchrift noch ‘Barlaam und Joſaphat von Rudolf von Ems’ bl. 1^{a}—81^{b} und ‘beiſpiele des Strickers’ bl. 81^{c}—84^{b}, 87^{a}—87^{b} ſtehen *), iſt ein gewiſſer Chvnrat, der ſich, wie ſchon B. J. Docen in den ‘Wiener jahrbüchern der literatur’

*) Das gedicht ‘von ſante thoma’ bl. 87^{c}—89^{d} iſt von ſpäterer hand.

bd. 11. (1820), f. 115—116 bemerkt hat, in feinen lateinifchen fchlufzverfen als einen literaten mann, fo wie durch die gleichmäfzige fefte fchrift als einen geübten fchreiber kund gibt.

Was die fchreibweife und zuerft die vocale betrifft, fo hat diefer Chvnrat:

1) *æ* (umlaut von *â*) gewöhnlich; *e* nur: 40. 167. 172; *æ* auch einmal für den umlaut von *a:* 226.
2) *ô̊* (umlaut von *ô*) nur: 145, fonft immer *o,* fiehe die lefearten.
3) *v́* oder *v̊* (umlaut von *u*) nur: 18. 77*. 143. 144. 191*. 206; fonft immer, mit ausnahme von: 69. 124, *u,* fiehe die lefearten.
4) *ei* immer für *î,* auch in: —*leich* 154. —*leiche* 98.
5) *ai* immer für *ei.*
6) *au* immer fowol für *û,* als *ou.*
7) *v̊* (=*uo*) gewöhnlich; *v̊e* nur: 199. 200; *v:* 166. 248. 263; fehlerhaft verwechfelt: 69. 126. 257, fiehe die lefearten.
8) *ve* (=*üe,* umlaut von *uo*) gewöhnlich, mit ausnahme von: 126; *v:* 61. 112.
9) *iv* [in getrennten vocalen neben einander, mit ausnahme von *ï:* 56] immer; fehlerhaft verwechfelt nur: 124, fiehe die lefearten; jedoch nie *iu* vor *w,* fondern *i;* ebenfo nie *au* vor *w,* fondern *a,* neben welchem auch *o* vor *w:* 69. 95. 158. 160. 178. 180. 212. fteht.

Vergleicht man hiermit die dritte vocalenreihe bei ‘Jacob Grimm, deutfche grammatik’ th. I., dritte ausgabe, f. 202; fo findet man, dafz der vorliegende

buche fand, als eine weibliche geftalt von wunderbarer fchönheit und königlicher kleidung zu ihm trat. Nicht wenig über diefe erfcheinung erfchrocken und verwundert, bewillkommte er die frau aufs zierlichfte. Diefe erwidert feinen grufz und ftellt fich als eine ihm wohlbekannte dar. Da er immer ihr dienftmann gewefen fei; fo will fie ihm jetzt den lohn für feinen treuen dienft zeigen. Wirnt widerfpricht, ihr je gedient zu haben; ift aber bereit, ihr bis an fein ende zu dienen, fo fern fie es geftatte; fchätzt fich glücklich, fie gefehen zu haben und fragt endlich nach ihrem 'namen und lande'. Die frau entgegnet, dafz er fich ihrer durchaus nicht zu fchämen habe; fie fei fo gewaltig, dafz ihr felbft kaifer und könige ergeben feien, nur gott fei gewaltiger als fie, fie fei: 'die Welt', der er lange gedient habe, und die ihn jetzt belohnen wolle. Nun wendet fie ihm den rücken zu — ein fchaudererregender entfetzlicher anblick! Hierauf verfchwindet fie. Wirnt erkennt, wie nichtig der lohn der welt fei, fcheidet von frau und kindern, nimmt das kreuz*) und zieht gegen die ungläubigen. Nach ftäter bufze ftirbt er eines feligen todes.

Aufzer Konrads gedicht behandelt denfelben gegenftand die profaifche bearbeitung 'von der welt valfcheit' in der Zürcher papierhandfchrift vom jahre 1393 Wafferkirche $B\frac{223}{730}$, daraus abgedruckt in 'W.

*) Der kreuzzug, an dem Wirnt theil nahm, ift der letzte deutfche kreuzzug, der in das jahr 1228 fällt.

Wackernagel's lefebuch' th. I., zweite ausgabe, fp. 945—948, fo wie eine poetifche aber weit fchlechtere erzählung, in der aber nicht Wirnt von Grâvenbërc genannt ift, von dem Guotaere in einer Jenaifchen handfchrift, daraus abgedruckt in 'C. H. Müller's fammlung altdeutfcher gedichte' theil II., f. 68a—68c hinter dem Iwein, und in 'Fr. H. von der Hagen's minnefinger' theil III., f. 41a—42b.

Dafz ich die erzählung von Konrad nochmals aufgreife, mag eines theils entfchuldigung darin finden, dafz fich, nachdem ich fämmtliche handfchriften davon zufammengetragen, für die aufftellung des textes noch etwas thun liefz; anderer feits hat die dem gedichte Konrads zu grunde liegende idee, die durch das ganze mittelalter auf die mannigfachfte weife und in den mannigfachften formen ausgefprochen ward*), an und für fich eine fo grofze bedeutung für die fitten- und culturgefchichte, dafz man wol um deswillen darauf zurückkommen darf. Jedenfalls werden auch folche lefer, die den betrachtungen von der eitelkeit der welt nicht von herzen zugethan find, an der untadelhaften form des gedichtes ein wohlgefallen haben.

Frankfurt am Main, den 25. auguft 1843.

Franz Roth.

---

*) Vergl. chriftliche kunftfymbolik und ikonographie (Frankfurt, Hermann'fche buchhandlung 1839) f. 196.

Ir wërlte minnære M. 85[c] L. 53[b] P. 239[c] V. 69[b]
vernëmet diſiu mære,
wie einem ritter gelanc,
dër nâch dër wërlde lône ranc
beidiu ſpâte unde vruo.
ër dâhte in manigę wîs dar zuo,
wâ mite ër daȥ begienge,
daȥ ër dën lôn enphienge
wërltlicher êren;
ër kunde wol gemêren
ſîn lop an allen orten;
mit wërken und mit worten V. 69[c]
ſîn lëben was ſô vollebrâht, P. 239[d]
daȥ ſîn zem beſten wart gedâht
in allen tiuſchen landen;
ër hëte ſich vor ſchanden
alliu ſîniu jâr behuot;
ër was hübiſch unde fruot,
ſchœne unde aller tugende vol.
ſwâ mite ein man zer wërlte ſol
bejagen hôher wirde prîs,
daȥ kunde wol dër hërre wîs
bedenken und betrahten.
man ſach dën vil geſlahten

ûz erweltiu kleider tragen.
birſen, beizen unde jagen
kunde ër wol und treip ſîn vil;
ſchâchzabel unde ſeiten ſpil
daz was ſîn kurzewîle.
wære über hundert mîle L. 53c
gezeiget im ein ritterſchaft,
dâ wær dër hërre tugenthaft
mit guoten willen hin geriten
und hëte gërne dâ geſtriten M. 85d
nâch lobe ûf hôher minne ſolt.
ër was dën vrouwen alſô holt,
die wol beſcheiden wâren,
daz ër in ſînen jâren
mit lange wërnder ſtæte
in ſô gedienet hæte,
daz alliu ſældenhaften wîp
ſînen wünneclichen lîp
lobten unde prîſten.
als uns diu buoch bewîſten
und ich von im geſchriben vant,
ſô was dër hërre genant
hër Wirent dâ von Grâvenbërc.
ër hëte wërltlîchiu wërc
gewirket alliu ſîniu jâr.
ſîn hërze ſtille und offenbâr
nâch dër minne tobte.
ſus ſaz dër hôchgelobte
in einer kemenâten P. 240a V. 69d
mit vreuden wol berâten
und hët ein buoch in ſîner hant,
dar an ër âventiure vant
von dër minne geſchriben;
dar obe hët ër dô vertriben
dën tac unz ûf die veſperzît;

ſîn vreude was vil harte wît
von ſüeȥer rede, die ër las.
dô ër alſus geſëȥȥen was,
dô kam gegangen dort hër
ein wîp nâch ſînes hërzen gër
ze wunſche wol gebrüefet gar
und alſô minneclich gevar,
daȥ man nie ſchœner wîp geſach.
ir ſchœne volleclichen brach
für alle vrouwen, die nû ſint.
ſô rëhte minneclicheȥ kint
von wîbes brüſten nie geſlouf. L. 53[d]
ich ſpriche daȥ ûf mînen touf,
daȥ ſi noch vërre ſchœner was
dann Vênus oder Pallas
und alle die gotinne,
die wîlen phlâgen minne.
ir antlitze und ir varwe
diu wâren beidiu garwe
erliuhtet als ein ſpiegellîn.
ir ſchœne gap ſô liehten ſchîn
und alſô wünneclichen glaſt, M. 86[a]
daȥ dër ſëlbe palaſt
von ir lîbe erliuhtet wart.
dër wunſch dër hëte niht geſpart
an ir die ſînen grœſten kraft;
ër hëte ſîne meiſterſchaft
mit ganzem vlîȥe an ſi geleit.
ſwaȥ man von ſchœnen wîben ſeit,
dër übergulde was ir lîp.
ëȥ wart nie minneclicher wîp
beſchouwet ûf dër ërde,
ouch was nâch vollem wërde
ir lîp gekleidet ſchône. P. 240[b]
diu kleider und diu krône

die diu ſchœniu vrouwe kluoc V. 70[a]
ûf unde an ir lîbe truoc,
die wâren alſô rîche,
daȥ ſi halt ſicherlîche
nieman vergëlten kunde,
ob man ſi veile funde.
von Grâvenbërc hër Wirent
erſchrac von ir wol zwirent,
dô ſi kam geſlichen:
ſîn varwe was erblichen
vil harte von ir künfte dâ.
in nam dës michel wunder ſâ,
waȥ vrouwen alſô kæme.
ûf ſpranc dër vil genæme
erſchrocken unde miſſevar
und enphie die minneclichen gar
vil ſchône, als ër wol kunde.
ër ſprach ûȥ ſüeȥem munde: L. 54[a]
'ſît, vrouwe, gote willekomen!
ſwaȥ ich von vrouwen hân vernomen,
dër übergulde ſît ir gar.'
diu vrouwe ſprach mit zühten dar:
"vil lieber friunt, got lône dir!
erſchric ſô ſêre niht von mir,
nû bin ich doch daȥ ſëlbe wîp,
durch die dû ſêle unde lîp
vil dicke hâſt gewâget.
dîn hërze niht betrâget,
ëȥ trage durch mich hôhen muot.
dû biſt hübiſch unde fruot M. 86[b]
gewëſen alliu dîniu jâr;
dîn wërder lîp ſüeȥe unde klâr
hât nâch mir gerungen,
geſprochen und geſungen
von mir, ſwaȥ ër guotes kan;

dû wære ëht ie mîn dieneſtman
dën âbent und dën morgen;
dû kundeſt wol beſorgen
hôhez lop und wërden prîs;
dû blüejeſt als ein meien rîs
in manicvalter tugende;
dû hâſt von kindes jugende
getragen ie dër êren kranz;
dîn ſin iſt lûter unde ganz
an triuwen ie gein mir gewëſen.
vil wërder ritter ûz erlëſen,
dar umbe bin ich komen hër,
daz dû nâch dînes hërzen gër
mînen lîp von hôher kür
beſchouweſt wider unde für, P. 240[a]
wie ſchœne ich ſî, wie vollekomen.
dën rîchen lôn, dën grôzen fromen,
dën dû von mir enphâhen maht V. 70[b]
umb dînen dieneſt vil geſlaht,
dën ſolt dû ſchouwen unde ſpëhen, L. 54[b]
ich wil dich gërne lâzen ſëhen,
waz lônes dir geziehen ſol,
dû hâſt gedienet mir ſô wol."
Dën edeln hërren tugentrîch
dûhte harte wunderlîch
diſer vrouwen teidinc,
wan ſî dër ſëlbe jungelinc
mit ſînen ougen nie geſach
und doch diu ſëlbiu vrouwe ſprach,
ër wære ir dieneſtman geſîn.
ër ſprach: 'genâde, vrouwe mîn,
hân ich iu gedienet iht,
entriuwen, dës enweiz ich niht.
mich dunket âne lougen,
daz ich mit mînen ougen

iuch vil ſëlten hân geſëhen.
ſît aber ir geruochet jëhen
mîn ze knëhte, ſælic wîp,
ſô ſol mîn hërze und mîn lîp
iu ze dienſte ſîn bereit M. 86[c]
mit willeclicher arbeit
unz ûf mînes tôdes zil.
ir habt ſô hôher ſælden vil
und alſô manicvalte tugent,
daʒ iuwer vreudebërndiu jugent
mir vil wol gelônen mac.
jâ wol mich, daʒ ich diſen tac
gelëbet hân, dës vreue ich mich,
ſît daʒ ir vrouwe minneclich
mînen dienſt enphâhen wëlt.
vrouwe, an tugenden ûʒ gezelt,
geruochet künden mir ein teil
durch daʒ wunnebërnde heil,
daʒ an iu, ſchœniu vrouwe, lît,
von wannen ir geheiʒen ſît
oder von wanne ir ſît genant. P. 240[d]
iuwer name und iuwer lant
daʒ wërde mir hie kunt getân, L. 54[c]
durch daʒ ich wiʒʒe ſunder wân,
ob ich in allen mînen tagen
ie von iu gehôrte ſagen.'
Dës antwurte im diu ſchœne dô,
ſi ſprach gezogenlîche alſô:
"vil lieber friunt, daʒ ſol geſchëhen:
ich wil dir gërne alhie verjëhen
mînes hôchgelopten namen. V. 70[c]
du endarft dich nimmer dës geſchamen,
daʒ dû mir undertænic biſt.
mir dienet ſwaʒ ûf ërden iſt
hordes unde guotes.

ich bin ſô hôhes muotes,
daȥ keiſer unde küniges kint
alle under mîner krône ſint;
grâven, vrîen, herzogen,
die habent mir ir knie gebogen
und leiſtent alle mîn gebot.
ich enfürhte nieman âne got,
dër iſt gewaltic über mich.
diu Wërlt bin geheiȥen ich,
dër dû nû lange hâſt gegërt.
lônes ſolt dû ſîn gewërt
von mir, als ich dir zeige nû.
hie kume ich dir, daȥ ſchouwe dû!"
Sus kêrte ſi im den rücke dar, M. 86[d]
der was in allen enden gar
beſtecket und behangen
mit ungefüegen ſlangen,
mit kroten unde nateren;
ir lîp was voller blateren
und ungefüeger eiȥen.
vliegen und âmeiȥen
ein wunder drinne ſâȥen;
ir vleiſch die maden âȥen
unz ûf daȥ gebeine.
ſi was ſô gar unreine,
daȥ von ir blœden lîbe wac
ein alſô engeſtlicher ſmac,
dën nieman kunde erlîden. L. 54[d]
ir rîcheȥ kleit von ſîden
was vil jæmerlich gevar P. 241[a]
bleich alſam ein aſche gar.
Hie mite ſchiet ſi dannen.
daȥ ſi vor mir verbannen
und al dër kriſtenheite ſî! V. 70[d]
dër ritter edel unde vrî

dô dër diʒ wunder ane ſach,
zehant ſîn hërze im dës verjach,
ër wære gar verwâʒen,
ſwër ſich wolte lâʒen
an ir dienſte vinden.
von wîbe und von kinden
ſchiet ër ſich aldâ zehant;
ër nam daʒ kriuze an ſîn gewant
und huop ſich über daʒ wilde mer
und half dem edeln gotes her
ſtrîten an die heidenſchaft.
dâ wart dër ritter tugenthaft
an ſtæter buoʒe funden.
ër ſchuof daʒ ze allen ſtunden,
dô im dër lîp erſtorben was,
daʒ im diu ſêle dort genas.
Nû merket alle, die nû ſint
diſer wilden wërlte kint,
diʒ endehafte mære.
daʒ iſt alſô gewære,
daʒ man ëʒ gërne hœren ſol.
dër wërlte lôn iſt jâmers vol,
daʒ mugt ir alle hân vernomen. M. 87a
ich bin ſîn an ein ende komen,
ſwër an ir dienſte funden wirt,
daʒ in diu vreude gar verbirt, L 55a
die got mit ganzer ſtæticheit
dën ûʒ erwelten hât bereit.
Von Wirzeburc ich Kuonrât
gibe iu allen diſen rât,
daʒ ir die wërlt lâʒet varn
wëllet ir die ſêle bewarn.

Leſearten.

Überſchriften. Der w^{s}lde lon *(mit blauen buchſtaben hinter der letzten zeile des vorhergehenden und erſten zeile dieſes gedichtes) M.* Ditz bvchel heizet der werlt lon vñ ſtet mir fvr ein bon *(mit rothen buchſtaben) P.* CXVII.*) Ditz iſt von der werlde lon und ſtet niht umb ein bon *K.* der welt Lon *(mit rothen buchſtaben) V.*

1. Ier *(wie gewöhnlich* ie *oder* i̊ *für* i *vor* r; i: *21. 47. 49. 77,* 2. *89. 152. 172. 194. 211,* 1. *212. 218. 236*. 257*) V,* Armer *L.* werlt *PKV,* welt *L.* minäre *(wie gewöhnlich* ä; e: *41. 167. 172. 229. 253. 254) L,* minnære *(wie gewöhnlich* æ; e: *30. 32. 40. 41. 261) V,* minnere *(wie immer* e *für* æ*) PK.*
2. Vernement *L.* diſev *P,* diſe *KV,* wol diſz *L.* mêre *P.*
3. ainem *(wie immer* ai *für* ei; ei: *230,* 1*;* ä: *155) L.* gelang *(wie immer im auslaute* g *für* c, *welches inlautend* g *iſt, mit ausnahme von* ck: *225*; und immer* ck *für* c, *welches inlautend* k *iſt) L,* gelanch *(im auslaute noch* ch *für* c: *4. 155. 156. 225*. 226*; außerdem* c: *175. 176. 207;* k: *48; ſonſt immer* ck*) P,* gelank *(wie gewöhnlich im auslaute* k *für* c*; außerdem* c: *101. 108. 167. 175. [?197] 207;* ch: *155. 156. 225*. 226*) K,* gelanc *(gewöhnlich im auslaute* ch *für* c; *außerdem*

---

*) *Da der ſchreiber von K. das 20ste gedicht ohne zahl gelaſſen hat, ſo iſt dieſes gedicht das CXVIIIte, als welches es in der angabe des inhaltes von K. in dem* 'Koloczaer codex altdeutſcher gedichte herausgegeben von J. N. grafen Mailáth und J. P. Köffinger' *ſ. XVII aufgeführt iſt. Nimmt man* 'die goldene ſchmiede' *hinzu, welche nicht mitgezählt und im inhalte nicht verzeichnet iſt (ſiehe daſelbſt ſ. IX); ſo iſt es das CXVIIIIte.*

wie hier, c: *48. 59. 110*. 154*. 155. 175. 176. 225*. 226*;* kch: *118;* g: *108. 207)V.*

4. welt *L.* lône] lon ie *PKV,* lobe *L.*

5. Baidi *L,* beide *PK,* paide *(wie immer im anlaute* p *für* b; b: *13. 47. 68. 71. 101. 104. 124*. 182.* 225 *und in den mit* be *zusammengefetzten wörtern;* w: *nur in* offenwar *50; ai für* ei *noch: 25. 31. 78. 86. 155. 162. 184. 211.* 228. 245. 261. 262; *aufzerdem im̃mer* ei*)V.* fpat *MLPKV.* vñ *MP,* unde *K(M. hat immer* vñ, *nur* vnde *96. 217; L. hat in dem abdrucke nur* vnd; *P. hat gewöhnlich* vñ, *nur* vnd *23. 34. 81. 94. 158. 173. 219. 220. 240. 244,* vnde *120,* vnt (ir) *77, aufzerdem fiehe die lefearten: 27. 62. 96. 105. 118ᵇ. 217. 229*; K. hat in der abfchrift nur* und, unde *und ftimmt zu dem texte mit ausnahme von 19. 28. 62. 96. 105. 118ᵇ. 215. 217.* 228ᵇ. *229*, wo die lefearten nachzufehen find; V. hat immer* vnd, *nur einmal* vñ *149;* vt *34).* fru *(wie immer* u *für* uo; ů *nur 44 P) LPK,* vrue *(gewöhnlich* ue *oder* ů *[was noch aufzerdem für* ü *oder* üe *fteht] für* uo; u *nur: 17. 44. 95. 96. 166. 181)V.*

6. daht *M,* dacht *(wie hier nicht nur immer* ch *für* h, *wie nhd., wenn* t *nachfolgt; fondern auch immer im inlaute* ch *für* h, *wenn vor und nach demfelben ein vocal fteht: 21. 35. 87*. 88*. 123. 133. 143. 146*. 147. 149. 150. 151. 172. 179. 193. 194; ja felbft* ch, *wenn der nachfolgende vocal* [e], *welcher bei richtigem* h *ftumm wære, ausgefallen ift: 165. 166)L,* gedaht *PK (P. hat, mit* h *fchwankend, auch* ch *für* h *vor* t: *13. 23. 24. 70. 79. 80. 83. 116. 161. 177ᵇ. 206. 227*. 230*; eben fo K: 24. 70. 79. 80. 83. 116. 147. 148. 177ᵇ. 206. 227*. 230*),* gedacht *(wie immer* ch *für* h *vor* t*) V.* in mangen *PK,* im manigen *V,* jn alli *L.* dar] daz *V.*

7. wa mit *ML,* Wie *PKV.* dc *(wie immer für* daz, *und* fwc: *88. 114. 129 für* fwaz*)M.* begieng (: enphieng) *L.*

8. enpfienge *K.*

9. werltliher *V,* Weltlicher *L,* Wertlicher *P.*

10. Er könd *L,* Die konde (chund *V*) er *PKV(L. hat im anlaute immer* k; c *vor* l *und* r *nur: 25. 94,₂. 126. 137. 233. 242;* ck: *93; P. hat im anlaute gewöhnlich* k; c *vor* l: *25. 93. 94,₁. 228;* ch: *29. 94,₂. 99. 103. 111. 143. 201,₁.₂. 213. 242; K. hat anlautend immer* k; c *nur: 95. 228. 233. 242;* ch: *143. 213; V. hat ohne ausnahme im anlaute* ch *für* k*).* gemären *L.*

11\. 12. *umgeſtellt PKV.* 11. ſein *(wie gewöhnlich* ei *oder* i̊ für i; *jedoch* i: *6. 21. 27. 43. 44. 79. 80) V.* lob *LPKV. (L. hat, wie hier, immer im auslaute* b *für* p*).* an] ob *V.*

12\. werchen *(wie immer im inlaute* ch *nach* r *oder* n *für* k*) V. die ganze zeile:* Vnd wercken vnd worten *(wie immer im inlaute* ck *nach* r *oder* n *für* k*) L.*

13\. lob *(aus* leben *geändert) M.* volbraht *M,* vollenbracht *PKV.*

14\. zv dem *P,* zu den *K.*

15\. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* devtſchen *PKV.*

16\. het *M,* hat *L,* het *vor* er *PKV.*

17\. allev ſinev *P,* alle ſine (ſein *V*) *KV.* behütt *L.*

18\. hv́bſch *ML,* biderbe *PK,* pider *V.* fruot] *(vor dieſem worte ſteht in M.* gv̊t, *jedoch ausgeſtrichen und mit 3 puncten darunter)* gvt *PKV.*

19\. 20. *umgestellt L.* 19. Schon *MV,* Schön *L,* ſchone *K.* und *K.* tvgenden *M,* tugent *LV.*

20\. ſwa mit *MPKV,* Wa mit *L.* ein man] man *L,* er *V.* zer] *(das* r *iſt in M. über das* e *geſchrieben)* ze *L,* zv der *PK.* werlde *KV,* rechte *L.* ſchol *(wie noch 151. 168. 193. 255) V.*

21\. wirde] eren *L.* bris *(wie hier im anlaute noch* b *für* p: *43;* p: *133 L) VL.*

22\. künde *L,* konde *PK,* chvnd *V.* hërre] ritter *L.*

23\. bedrachten *V.*

24\. geſchlachten *L.*

25\. Vſſerwelti *L,* Uz erweltev *P,* uz erwelte *K,* auz erwelt *(wie immer* au *für* û*) V.* tragn (:iagen) *M.*

26\. pirſen *M,* hirſen *PK,* hierzen *V.* baiſen *M,* beizzen *P,* peitzén *V.*

27\. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* Chvnd *MV,* Künd *L,* konde *PK.* wol *fehlt M.* vnde *P.*

28\. Schach zabel *L,* ſchachtzabel *K.* und *K.* ſeitten *V,* ſelten *(wol leſefehler für* ſeiten*) K.*

29\. daz *fehlt L.* we *M.* kurtze wile *L,* kurtzewile *K,* chvrtzeweile *V (L. und V. immer* tz *nach* r *oder* n *für* z*).*

30\. wær *MLPKV.* vber *(wie immer) MPKV.* hundert] tvſent *PKV.*

31\. Gezaigt *M,* Gezaigit *L,* Er zeiget *P,* ertzeiget *K,* erzaiget *V.* ein] ſin *PK.*

32\. do *K,* dar *M.* here *L,* ritt' *V.*

33\. gutem *LKV.* geritten (:geſtritten) *ML.*

34\. het *MV,* hätt *L.*

35\. noch *(wie 51. für* nâch*) V.* lob *LPV.* vſſ *(wie immer, mit*

ausnahme von 96. 244, ff *statt* f *im auslaute*; *im inlaute* ff: 65) *L*, vnd *V*. mine (*wie* 51) *L*, minnen *PK*.

36. frawen (*wie immer im anlaute* f *vor* r, l, u, ü) *L*, vrowen *PKV* (*L. hat immer* o *für* ou, *auch immer* ow *für* ouw, *nur hier* aw. *P. hat immer* av *für* ou, *nur* ov: 157; *immer jedoch* ow, *nur* aw: 144. *K. hat immer* ou *und immer* ow. *V. hat* ou *mit ausnahme von* au: 72*. 157. 163. 164. 168*, *und immer* ow, *mit ausnahme von* aw: 149). hold (:folt) (*aufzerdem im auslaute noch* d *für* t: 115. 117,1. 130*. 166. 178. 228. 231. 241) *L*.

39. langer *MK*, lang *V*. ftätte (*wie aufzerdem noch fehlerhaft* tt *ftatt* t *nach langem vocale*: 40. 60. 138. 245. 247. 261) *L*.

40. gedient *PK*.

41. *grofzer anfangsbuchftabe L*. ellev *PK*, alle *V*. feldenhaftü *L*, feldenhafte *V*.

42. wunnechlichen *M*, minnenclichen *PK*, minnenchleihen *V*, tugentrichen *L*.

43. lopten *PV*.

44. diu] die (*wie immer* die *für* diu, *mit ausnahme von* dü: 260 *L*, di: 95 *P*. 118* *und* 260 *V*) *LPKV*.

45. ichz *M*. im] in *P*.

46. fô] Suft *PK*, sus *V*. hërre] her *L*.

47. wirin *M*, wirant *L*, wirnet *PKV* (*vergl. lefearten zu* 101). dâ *fehlt L*. graueberg *L*.

48. het *PK*, hett *L*, *fehlt V*. werltichiv *M*, werltliche *K*, weltlichü *L*, wertlichev *P*, wertlihe *V*.

49. Geworht *M*, Gewürcket *L*. allev finem *P*, alle fine *K*, alle fin *V*.

50. hertz (*wie immer für* hërze) *LV*. ftill *L*.

51. dër] frowen *L*. tobete (:hochgelobete) *PK*.

52. Suft *PK*, fus *V*, Nu *L*. hôch *fehlt M*.

53. einer] finer *L*. chemnaten *ML*.

54. fröden (*wie immer* ö *ftatt* eu *in diefem worte*) *L*.

55. *grofzer anfangsbuchftabe L*. und] Er *PKV*. hett (*wie* 58) *L*.

56. er *fehlt V*. aventvre *P*, aventure *K*, aventewer *V*.

57. minne] min *L*.

58. ob *MLPK*. dô *fehlt LPKV*.

59. vntz *PK*, bifz *L*. vefper zit *L*.

60. fröd *L*. vil *fehlt L*.

61. fvzzer *M*, fvzer *PK*, fuezzer *V*. red *LV*. laz *V*, da las *M*.

62. Nu da er gefefzen was *L*, vnd *(fehlt V)* do er alfvft (alfus *V*) eine was *PKV*.

63. 64. *find in M. anfänglich vergeffen, jedoch von derfelben hand an dem rande zugefügt.* 63. Da *L.* kom *LPK*, quam *V.* gegangen] geflichen *PKV*.

64. feinf *M.*

65. Zv *P.* wunfch *LV.* gebrüefet] geziret *P*, gezieret *KV.* gar] dar *M.*

66. minicklich *L*, minnenclich *PK*, wunnenchleich *V.*

67. fchoner *M.* fchœner wip] *fehlt PK*, wip *fehlt und* fchoner *fteht vor* nie *V.*

68. fchone *MPK*, fchöni *L*, fchon *V.* vollicklichen *L*, volliclichen *PK*, vollichleihen *V.*

69. fv̊r *M*, fur *PK.* allü *L.*

70. ain fo reht *(vor* reht *ift* re *ausgekratzt) M*, So recht *PKV.* m̄nechlichz *M*, minickliches *L*, minnencliches *PK*, minnichleihes *V.*

71. von] Uz *PK*, auf *V.* beibes *V.* brvften *MLKV*, brvftes *P.* geloff *L.*

72. fprich *LPV*, fprach *K.* daz avch *PKV.* meineu *V.*

73. *grofzer anfangsbuchftabe L.* fie *K (K. hat, wie hier, immer* fie *für* fi; *alle übrigen handfchriften haben immer* fi, *mit ausnahme von* fie: *157* PKV*; fei: *87 MV. 156 M. 232 V* [*als ob für Konrad* 'fi' *zuzugeben und dafür, wie gewöhnlich* ei *für* i, 'fei' *zu fchreiben fei?*]; fev: *100 V).* verrer *MPK*, ferer *L.* fchon' *MV*, fchône *P*, fchone *K.*

74. danne *MPK*, denne *V.* oder] vnd *L.* vrav Pallas *M*, palas *LPV.*

75. und] Oder *PKV.* alli *L.* die *fehlt PKV.* gottinne *MV*, göttinne *L.*

76. wilant *L*, wilent *PK.* pflagen *LPK.* d' minne *M.*

77. antlitz *L*, antlv̍tz *M*, antlvtz *PKV.* varwe *(jedoch* w *aus* b *corrigiert)* (:garbe) *M*, varbe (:garbe) *V.*

78. warent *(wie 97) L.* baidi *L*, bede *PK*, paide *V.*

79. Durchlüchtig *L*, Dvrch lvchtet *PK*, durch luchtich *V.* fpiegalin *L*, fpigellin *P*, fpigelin *KV.*

80. fchone *M*, fchöni *L*, varwe *PK*, varbe *V.* gab *PKV.* lichten *PK.*

81. wunnechlichen *M*, wunicklichen *L*, minnenclichen *PK*, minnenchleihen *V.*

82. daz] Da *P*, do *KV.* pallaft *K.*

83. lib *L*, fchone *PK*, fchon *V.* er lvchtet *P*, erluchtet *V*, erleuchtet *K.*

84. der *nach* wunfch *fehlt MLV.* het *LPKV.* nit *(wie 118. 122) L.*

85. groften *M.* grœften kraft] meifterfchaft *PKV. die ganze zeile:* An finer maifterfchaft *L.*

86. het *V*, hett *L.* fin *LV.* meifterfchaft] befte (beften *L*) kraft *LPKV.*

87. *grofzer anfangsbuchftabe L.* gantzem *PK,* hochem *L.* vleiz *M,* vliz *P,* vleizz *V,* flifz *L.*
88. Was *L.* fchonē *MPKV,* hochen *L.* wiben] frowen *L.*
89. vbergvlde *M,* vber gvlde *PKV,* über gülte *L.*
90. ez] er *V.* minicklicher *L,* minnenclicher *PK,* minnichleiher *V.*
91. befchouwet] Gefehen *M.* auff *V.* erd (: werd) *L.*
92. ouch] vch *(das grofze* a (o?), *für welches platz gelaffen wurde, da es wol gemalt werden follte, fiel vielleicht weg, weil das wort auf der letzten zeile der feite in P. ftand, und der grofze, gemalte anfangsbuchftabe fich jedesmal in P. auf zwei zeilen erftreckt) P.* nàch vollem] in hohem *PKV.*
93. becleidet *PL.* fchöne (: chröne) *P,* fchon (: cron) *L.*
95. die] dü *L.* fchoniv *M,* felbi *L,* felbe *PKV.*
96. vf. *L.* vnd *PK.* leib *V.*
98. halt *(das* l *oben zwifchen* a *und* t *gefchrieben) M, fehlt LPKV.*
99. Niemant *L.* kund (: fund) *L,* chonde (: fvnde) *P.*
100. ob] Eb *(wol druckfehler für* ob*) L.*
101. *grofzer anfangsbuchftabe L.* graueberg *L.* wirn *M,* wirint *L,* wirnt *PKV.*
102. Der erfrack *(wie immer in dem worte* 'fchrecken' f *für* fch*) L,* Er fchrack *PV.* zwirn *M,* zwirint *L,* zwirnt *PKV.*
103. chom *PK,* quam *V.*
104. fin] Si *L.* varbe *P,* varb *LV.* wart *M,* was im *PK,* was in *V.*
105. vil] Unde *P,* und *K.* hart *LP.* chvnfte *MLPKV.* do(: fo) *PK.*
106. michel] groz *ML.*
107. waz vrouwen] Wanne (wannen *K*) die vrowe *PKV.* qveme *PKV.*
108. vil *fehlt L.*
109. Er fchrocken *P,* erfchrakchet *(wie noch 118*[d]*. 121. 215* kch *für* ck; kk: *213) V.* miffe var *L.*
110. und enphie] Ern pfie *P,* er enpfie *K,* er enphienc *V.* minicklichen *L,* minnenclichen *PK,* minnichleiben *V.*
111. vil fchon.als *M,* Schön.als *L,* Schon alf *PK,* fchon.als *V.* chonde *PK.*
112. fvzem *MPK,* fuezzem *V.*
113. Sint *L.* fro *(wie 116. 180) L.* fit vrouwe] vrowe fit *PKV.* got *MLPKV.* willkomen *L,* willekvmen (: v'nvm̄) *PK.*
114. Was *L.* vrouwen] wiben *PKV.*
115. vbergvlde *M,* vber gvlde *PKV,* übergülde *L.* find *L.* *die ganze zeile:* Der feit ir vbergvlde gar *M (vergl. v.* 89).

116. zuchten *LPKV. die ganze zeile:* hie mit ſprach div ſchoniv gar (:gar) *M.*

117. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* vil *fehlt L.* vrevnt *PV,* vrunt *K.* lon *V.*

118. erſchricke *M,* Der ſchrick *P.* ſer *LV.* von] vor *PKV. nach* 118 *hat PKVL folgende 4 verſe:*

a Ich binz (bins *K,* bin *L*) die ſelbe vrowe doch
b Der dv wilent vnd (Der du mit willen dieneſt *L*) noch
c Vil lange (Vnd al da *L*) her gedienet haſt
d Swie (Swi *P,* Wie *L*) dv vor mir geſchrocken (erſrocken *L*) ſtaſt.

119. nû] ſo *PKVL.* ichz *PV,* ichs *K.*

120. ſel *MLV.*

121. dick *LV.*

122. niht] nie *PKV.* betragt (:gewaget) *M.*

123. trag *ML,* trvg (truge *K*) ie *PKV.* mich] dich *V.* mv̊t *P.*

124. hivbſch *M,* hübſch *L,* biderb *PK,* biderber *V.* fruot] gvt *PKV.*

125. Geweſn *M.* alli dini *L. für* 125 — 139 *hat PKV folgenden vers:* Ellev dinev (ellev dine, alle deine) iar geweſen.

126. ſv̊z *M,* füſz *L.*

127. *groſzer anfangsbuchſtabe L.*

129. waz ez *L.*

130. wær ot *M,* ward *L.* dienſtman *M,* dienſt man *L.*

134. blveſt *M,* blüteſt *L.* mayen *L.*

135. in] In ſo *L.* tvgent (: ivgent) *ML.*

137. ye *(wie 190) L.*

138. ſin] hertz *L.*

139. ie *fehlt L.* gen *M,* gegen *L.* geweſn (:erleſn) *M.*

140. vil *fehlt PKV.*

141. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* vmb *LV.* bin] pit *V.* kvmen *PK.*

143. 144. *umgeſtellt PKV.* 143. von] in *PKV.* chv̊r, chur (:fvr) *PK.*

144. Schoweſt *L,* Schawes *P,* ſchowes *K,* ſchoneſt *V.*

145. ſcho̊n ich *ML,* ſchon (ſchone *K*) er *PKV.* ſi] bin *L.* ſi.wie *P.* wi *V.* volchomen *ML,* vollekvmen *PK.*

146. richen] hohen *PKV.* den] der *PK.* grôzen] hochen *L,* werden *PKV.* frumen *LPK,* vromē *V.*

147. Der dich (doch *K*) von *PK.* enphâhen] gezihen *PK,* geziehen *V.* maht] möcht *L.*

148. dienſt *MLPKV.* vil] wol *M.* geſlaht] geſchaft *L.*

149. ſcholt du *V,* ſoltu *L.* ſpehn (: ſehn) *M,* ſechen (: ſpechen) *L.*

150. gern *ML. die ganze zeile:* Ich wil dir gerne hie verichen (ver iehen *P*) *PKV.*

151. was*PV.*
152. heſt*L.* gedient*V.* *nach* 152 *hat L. folgende 2 verſe:*
a Daz ich dir ſin wil dancken
b Sin gemüt begund wancken.
153. *groſzer anfangsbuchſtabe LPKV.* Den ″hʾren ″edeln *M,* Vnd den heren*L,* Den (Der*V*) Ritter*PKV.* tvgenden *P,* tugende*K,* tugent*V.* reiche (: wunderleiche)*V.*
154. dûhte harte] Den nam gar*PK,* vervienc gar *V.*
155. dirre*PK,* der*L.* tädinge (: Jünglinge)*L.*
156. Wann*L,* wand *V.* ſi *fehlt PKV.* ſelbe *fehlt L.*
157. mit ſînen] Da vor mit*L,* Sie mit*PKV.*
158. ſelbiu] ſelbe*LPKV.* ſprach] iach*PKV.*
159. er] ir *PK.* wær *MLP,* wert *K,* macht *V.* dienſtman *MPKV,* dienſt man*L.*
160. gnad*L.* genâde vrouwe] vrowe gnade*V.*
161. Hab *L.* üch*L,* evh*P,* uch*K,* euch*V* *(wie 183. 190).*
162. entriwen*MK,* En trewen *P,* entrewen*V* *(ebenſo* iwer*MK,* ewer *PV: 174. 186,* 1. 2*).*
163. duncket*P,* tuncket*L.*
164. evh, uch, euch *nach* ich*PKV.* mînen *fehlt V.*
165. iuch *fehlt PKV.* geſehn (: iehn)*M,* geſechn (: jechn) *L.* *die ganze zeile:* hab vil ſelten (han vilten*V*) nie geſehen *PKV.*
166. auer*V,* dc*M.* geruchent*L,* geruhet*V.*
167. zv *(wie 169) PK.* chnecht*V,* dienſte*L.*
168. ſô] des*M.* hërze] ſele*P,* ſel*KV.* avch*PV,* ouch*K* *vor dem zweiten male* mîn.
169. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* Ivch*M,* Uch*L,* Evch*PKV.* dienſt *PK,* dieneſt*V.*
170. willicklicher*L,* williclicher*P,* volliclicher*K,* vollichleiher*V.*
171. Immer (ymmer*V*) vntz*PKV.* ûf] an*PKV.* mein*V.* tôdes] endes *LPKV.*
172. hant*L,* habet*P.* sælden] vrevden*PKV.*
173. als*M,* ſo*L.* manigualti*L,* wunnecliche*P,* wunnencliche*K,* wunnenchleihe*V.* tugent] jvgent*PKV.*
174. vreude blvendiv*M,* vrevdebernde*PK,* vrewdenbernde*V,* raini ſüſſi*L.* jugent] tvgent*PKV.*
175. vil wol] vol*V.* gelônen] gehelfen*PKV.*
176. ia wol mich.*M,* So wol mich*PKV,* Wol mir*L.*
177 – 180 *iſt in PKV. in folgende 2 verſe verwandelt:*
a han gelebet (gelebt*V*) des bin ich vro

b Der Ritter ſprach mit zvchtē do (dô *P*).
177. Gelebt *M.* vrev *M,* frō *L.*
178. minicklich *L.*
179. wölt *L.*
180. tugent *L.* auz gezelt *(auf radiertem grunde, wo früher wol* auz erwelt *ſtand) M,* uſſer zelt *L.*
181. Geruchent *L.* chvnden mir *M,* mir zv (ze *KV*) ſagen *PKV.*
182. daz] iwer *K,* ewer *P,* wer *V.* wunne b'nde *M,* wunenbernde *L,* wunneberndes *K,* wunnenberndes *P,* wundenberndez *V.*
183. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* ſchoniv *M,* werndi *L,* hohev *P,* hohe *K,* hoch *V.* vrouwe] vreude *V.*
184. von *fehlt PKV.* geheizzen *KV.*
185. Alder wie jr ſit *L,* Oder wannen daz ſi *PKV.*
186. nam *LPV.*
187. daz wērde] Werdent *L.* 187—188 *fehlt PKV.*
189. in] bi *PKV.*
190. gehörte *L,* gehort *PKV.* ſagen] ſingē oder geſagē (ſagen) *PK.*
191. *groſzer anfangsbuchſtabe KV.* antv́rt *M,* antwurt *L.* ſchoniv *M,* frowe *L.* 191—193 *zieht PKV. in folgenden vers zuſammen:*
Die vrowe ſprach daz ſol geſchehen (geſchen *K*).
192. ſi] Vnd *L.* gezogenlich *ML.*
193. geſchehn (:v'iehn) *M.*
194. gern *ML.* alhie] hie *LPKV.* ver iehen *P.*
195. Meins *M.* hoch gelobten *PKV.* nomen *V.*
196. endarſt] bedarſt *L,* darſt *PKV.* nimer *L.* nimmer dēs geſchamen] ſin niht ſchamen *PKV.*
197. daz] Ob *M.* underteinc *(wol leſefehler für* undertenic*) K.*
198. dient *V.* waz *LV.* erde *M,* erd *L.*
199. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* hortes *V.* unde] oder *PK.*
200. hôhes] friges *L,* vries *PKV.*
201. 202. *umgeſtellt PKV.* 201. daz *fehlt PKV.* cheyſer *PK.* chvniges *MKV,* künges *L,* chvneges *P.*
202. alle] *fehlt L,* Daz *PKV.*
203. vreyn *V.* vn̄ hertzogen *M,* hertzogen *V,* hertzögen *L.*
204. die *fehlt PKV.* hant *L,* haben *PK.* jr kint gegeben *L.*
205. al *L.*
206. enführte] fürchte *L,* fvrchte *PK,* furcht *V.* niemen *V.* âne] wan *M.*
208. welt *L.* pin genant *V,* gehaiſſen bin *L.*
209. lang *LV.* haſt begert *L,* gedient haſt vnd gegert *V.*
210. ſoltu *LK.*

211. von] An *M.* zaigte *L.* nv̂ (: dv̂) *P.*
212. hie kvme (chvm *V*) ich dir *PKV*, nv chvmt ez dir *M*, Wie gut der ſi *L.* daz] nv *M.*
213. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* Suſt *L*, Do *PKV.* chert *MLPKV.* rvggen *M*, rucken *L*, rvcke *PK*, rukkæ *V.*
214. enden] orten *PKV.*
215. unde *K.*
216. vngeſvgen *PK.*
217. mit *fehlt M.* Krotten *ML.* unde] vnd mit *PKV.* natern *MPKV*, natran *L.*
218. volle *L*, vollen *P.* blatern *M*, platern *PKV*, blatran *L.*
219. vngeſvgen *P*, von ungefugen *K*, von vngeſuegen *V.* eyzzen *PK*, eizzen *V.*
220. anmaiſen *L*, ameyzzen *PK*, ameizzen *V.*
221. dar jnne *L.* *die ganze zeile :* Ein wunder ſazen *PK*, ein michel wunder ſatzen (: azzen) *V.*
222. ir vleiſch] Iren lib *L.* auſen *L.*
223. unz] biz *PK.* ûſ] an *LPKV.* gebeyne *PK.*
224. ſô *fehlt L.*
225. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* jrem *L.* bloden *M*, blümden *L*, broeden *P*, broden *KV.* wac (: ſmac)] dranck (: ſtanck) *LPKV.*
226. alſô] ſo *ML.* ængeſtlicher *M*, ængeſtleiher *V*, angſtlicher *L.*
227. kond *L*, mochte *K*, mocht *PV.*
228. riches *PK.* *nach 228 hat PKVL. noch folgende 4 verſe:*
 a wart vbel da gehandelt (Wart vil übel g. *L*)
 b vn̄ (unde *K*, vnd *V*) ſchire (ſchier da *V*) verwandelt (Vnd wart vil gar v. *L*)
 c In ein boeſer (boſer, poſes) aſcher (aſchen *V*) tvchelin (tuchlein *V*) (In ain vil ſwartzes tüchalin *L*)
 d Ir minnenclicher (minnichleiher *V*) lihter (liehter *K*) ſchin (Ir liechter wunicklicher ſch. *L*)
229. wart *L.* *die ganze zeile:* Er ſtencket (ſtenket, ſtinkchet) vnd iſt miſſevar *PKV.*
230. bleich] Recht *PKV.* alſam] als *ML*, als ſam *V.* aſſe *P*, aſſche *K*, eſche *L.* *nach 230 hat L. noch folgende 2 verſe:*
 a Was ſi vnd gar vngetan
 b Das ſi üch allen kunt getan.
231. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* Hie] Da *PK*, do *V.* mit *MLPV.* von dannen *PKV*, von danen (: verbanen) *L.*
232. vor] von *L.* mir *fehlt P.*

233. und *fehlt V.* al der] aller *L,* vor aller *PKV.* chriſtenhait *MLPKV.* ſy (: fry) *L.*
235. der] er *L.* ditz *MPKV,* diſz *L.* an *MV.*
236. Ze hant *(wie 241) L.* des] das *L. die ganze zeile:* Nv mvget (mvgt *KV*) ir horen wie er ſprach *PKV.*
237. wurde gar *L,* mvſt (muſt *K*) ſin *PKV.* verwazzen, verwaizzen (: lazzen) *PV.*
238. Wer *L,* Der *PKV.* ſich] ſi *V.* wölte *L,* nv wolt (wolte, wolt) *PKV.*
239. an] In *L.* ir] dinem *PK,* einem *V.* dienſt *PKV.*
240. wib *L,* weiben *MV,* wiben *PK. vergl.*: von wibe und ouch von kinden *Schwanritter 1271.*
241. *groſzer anfangsbuchſtabe L.* ſchied *V.* al da *M.* ſich al *fehlt PKV.*
242. er] Vnd *L.* chrivtz *M,* crütz *L,* chrvce *PK,* chreutz *V.* an ſin gewant] in die hant *V.*
243. und huop ſich] Er fvr hin *PKV.*
244. edelen *PK,* edlen *V.* gots *M.*
246. Do *PKV.* ritter *fehlt PKV.*
247. ſtæter puezze *V,* ſteten bvzzen *PK.*
248. er] Vnd *L.* daz *fehlt L. die ganze zeile:* Er warp (warf *V*) dort zv (ze *K*) allen (zaller *V*) ſtunden *PKV.*
250. ſel *MLV.* dort] doch *PKV.* genaz *V.*
251. *groſzer anfangsbuchſtabe LK.* Nun merckent *L.* die] de *V.*
252. Dirre *LPK.* welde *L,* werlt *PKV.*
253. Ditz *MPK,* ditze *V,* Diſz *L.* endehaft *LV.* mer (: gewer) *PV.*
254. daz] Ez *PKV.* alſô] ſo *L.*
255. gern *MLV.* horen *MPKV.*
256. werlde *PKV,* welt *L.*
257. mvgt *M. die ganze zeile:* Das hant jr alle wol vernomen *L,* Wir han ez (iz *V*) wol v̀nomen (vernumen *K*) *PKV.*
258. Dez bin ich vff ain *L.* kvmen *PK.*
259. ſwer an] Der jn *L.* an ir dienſte *(ir oben zwiſchen* an *und* dienſte *geſchrieben und mit '⫽' bezeichnet) M.* dienſt *LPKV.*
260. in] im *V.* frevde *P,* fröd *L.*
261. ganzer] wernder *L,* ſiner *PKV.* ſtetikeit *PKL.*
262. vſſerwelten *L.*
263. wirtzpurch *M. vergl.* Cuonrât (: rât) *Alexius Straſzburger handſchrift f. 124.*
264. gip *M.*

266. ſel *M. Der ſchluſz* (263—266) *fehlt PKV; und für denſelben in M. hat L. folgenden ſchluſz:*

Dar vmb gib ich Conrat
Von würtzburg üch diſen rat
Die diz getichten hörent leſen
Daz ſi der welt vigent weſen
Vnd got den werden minnen
Mit hertzen vnd mit ſinnen
So mag die ſel dort geneſen
Vnd deſter baſz an ſünde weſen
Wann an der welt lit anders nit
Dann ain böſi zuverſicht
Vnd wirt verlorn die arbait
Ze jüngſt das ſi üch geſait
Vnd ſo gar vergeſſen
Wer mit jr iſt beſeſſen
Der geſachet ſwachen lon
Dez muſz er doch ze himel ſchon
Sin ewikait beſitzen
Dez ſchowent gar mit witzen
Daz ir fügent üwer arbait
Ze rechter ſtätter ewikait
Vnd lant die welt verderben
So mügent jr gotz huld erwerben.















